

| | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO | |
| Eingang: | 30.11.2023 |
| Antragsnr.: | 244/2023 |
| Verteiler: | OBM, BM, Fraktionen |
| Zust. Referat: mit Referat: | VI/66 |

**Anträge an die Stadtratsgremien;
Einbringung als Antrag des Oberbürgermeisters;
3. Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck vom 24. Oktober 2023**

- I. Gemäß §2 Abs. 1 der Satzung der Stadt Erlangen über Orts- und Stadtteilbeiräte können die Stadtteilbeiräte in allen den Stadtteil betreffenden wichtigen Angelegenheiten Anträge stellen. Die Anträge der Stadtteilbeiräte können als Anträge des Oberbürgermeisters in die entsprechenden Stadtratsgremien eingebracht werden, wenn ein entsprechender Beschluss des Beirats vorliegt.

Anbei folgender Antrag des Stadtteilbeirates Anger/Bruck, der als Antrag des Oberbürgermeisters in ein entsprechendes Stadtratsgremium eingebracht werden soll:

Antrag TOP 2 der Niederschrift

Information über Sachstände; Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Bruck Kirche und Anpassung der Kreuzung Fürther Straße / Felix-Klein-Straße

Herr Dr. Korda berichtet.

Folgende Mängel liegen im oben genannten Bereich vor:

- Haltestellen nicht barrierefrei und schlecht anfahrbar
- Fußgängerfurt weit abgerückt
- Südliche Fußgängerfurt fehlt
- Engstelle im Gehweg

Zeitschiene:

- Das Sanierungsprojekt wurde am 21.03.23 erstmalig im Stadtteilbeirat vorgestellt
- Der Beschluss der Planungen erfolgte am 25.04.23 im UVPA
- Vorstellung der Planung den Gewerbetreibenden am 13.07.23
- Umsetzung ab ca. Juni 2024 geplant

Planung Kreuzung:

- Östliche Furt soll in Richtung Kreuzung verschoben werden
- Neue Furt im Süden
- Beseitigung der Engstelle vor Hausnr. 40
- Grünfläche vor der Kirche
- Alle drei Fußgängerfurten werden barrierefrei

Planung Haltestellen:

- Verlegung der beiden Haltestellen in Richtung Süden

- Halten auf der Fahrbahn am Rand, da bei Gelenkbussen Platz für barrierefreie Bucht nicht vorhanden (ca. 89 m nötig)
- Östliche Haltestelle im Bereich der Baumscheiben
- Neue Grünfläche vor Hausnr. 39
- Haltestellen barrierefrei (22cm)

Ein Bürger fragt, warum die Fürther Straße zum wiederholten Mal saniert, bzw. die Fahrbahndecke aufgerissen wird. Herr Dr. Korda erläutert, dass nicht nur die Stadtverwaltung tätig wird, sondern auch die ESTW, Kabelbetreiber, usw. Die Vielzahl von verteilten Maßnahmen sind kaum unter einen Hut zu bringen. Die Lage am Arbeitsmarkt mache die Situation nicht besser.

Herr Einwag erläutert, dass ohne triftige Gründe die Anfragen von anderen Institutionen nicht abgelehnt werden können. Es gibt Planungsgespräche, aber es können nicht immer alle Aspekte berücksichtigt werden.

Herr Nowak stellt die Frage von Anliegern und Gewerbetreibenden, warum dort Parkplätze wegfallen müssen, auf die diese existenziell angewiesen sind, und der kostenintensive Rückbau der Busbuchten unverzichtbar ist, der dann auf der Fahrbahn haltende Busse mit umweltbelastenden neuen Staus vor allem des Verkehrs vom Siemens Campus verursacht.

Herr Dr. Korda erklärt, dass für die Einfahrt der Gelenkbusse in eine Bucht 90 Meter trassierungstechnisch notwendig sind. Diese Busse werden bereits auf den dortigen Linien eingesetzt. Die Gewährleistung der Barrierefreiheit ist eine gesetzliche Vorgabe.

Die Bürger*innen wünschen sich Entlastung durch weniger Durchgangsverkehr. Dieser soll langfristig auf die A73 gelenkt werden.

Den größten Unmut im Beirat und der Bürgerschaft entsteht aufgrund des Wegfalls von Parkmöglichkeiten und des Haltens der Busse auf der Straße.

Der Stadtteilbeirat stellt daher mit 4 zu 2 Stimmen folgenden Antrag:

Die Planungen an der Fürther Straße/Felix-Klein-Straße sollen eine optische Behinderung der Gewerbetreibenden verhindern. Die Bushaltestelle soll an einen anderen Platz verlegt werden.

- II. Kopie <OBM/Dr. Janik> m. d. B. um Freigabe des Antrages des Stadtteilbeirates; zur Einbringung in die entsprechenden Stadtratsgremien.
- III. Kopie z. V.

i.A.

Maroke